



10. Newsletter *Grüne Umwelt-, Bau- und Verkehrspolitik für Bremen*, 25.08.2009

Aktuelles

1. *Blockland: Deponie wird nicht in der Fläche erweitert!* Die momentane Fläche der Blocklanddeponie muss nicht vergrößert werden. Eine Entsorgung gering belasteter Abfälle kann auf dem bereits vorhandenen Deponiegelände erfolgen. Dazu Karin Mathes: „Wir Grüne haben bewirkt, dass die Erweiterung der Blocklanddeponie Richtung Waller Feldmarksee endgültig vom Tisch ist. Damit wird ein zusätzlicher Landschaftsverbrauch verhindert. Wir begrüßen die jetzt beabsichtigte umweltverträgliche Lösung. Die Abfälle können nun weiterhin ortsnah entsorgt werden. Das ist wirtschaftlich vorteilhaft und ökologisch sinnvoll. Die Deponierung von gering belasteten Böden und mineralischen Abfällen ist auf der bestehenden Fläche ohnehin einfacher, da dort die entsprechende Infrastruktur bereits vorhanden ist.“ Die komplette Pressemitteilung findet sich hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/299/299054.blocklanddeponie_wird_nicht_erweitert.html

2. *Forderung: Stahlwerke müssen nachbessern!* Die Grünen fordern das Stahlwerk Bremen auf, seine Abgase endlich mit neuen technischen Maßnahmen zu reduzieren. „Eine weitere Verzögerung bei der angekündigten Verringerung der Emissionen ist nicht länger hinnehmbar“, betont Karin Mathes. „Die Maßnahmen zur Minderung der Staubfreisetzung sind längst überfällig und müssen nun zügig umgesetzt werden.“ Zur Pressemitteilung unter:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/299/299334.gruene_stahlwerke_muessen_endlich_handel.html

3. *Kreuzung Tiefer/Altenwall wird umgebaut!* Die Umbauarbeiten an der Tiefer/Altenwall-Kreuzung haben begonnen und sollen rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft bis Mitte November abgeschlossen werden. Ziel der Maßnahme: eine komfortable und sichere Gestaltung des bisherigen Unfallschwerpunktes für alle VerkehrsteilnehmerInnen. Ein Interview zu den aktuellen Umbaumaßnahmen mit Karin Krusche findet sich auf unserer Homepage:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/298/298376.kreuzung_tieferaltenwall_wird_umgebaut.html

4. *Vorschau August-Bürgerschaft!* Die Stadtbürgerschaft findet morgen in der Zeit von 14 bis 19 Uhr, der Landtag an den beiden darauffolgenden Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr statt. In der Stadtbürgerschaft wird es einen klaren Schwerpunkt auf bau- und stadtentwicklungspolitischen Themen geben. So redet Karin Krusche u.a. zum

www.gruene-fraktion-bremen.de

neuen Stadtentwicklungsleitbild „Bremen 2020“ (<http://www.komm-mit-nach-morgen.de/3.0/>) und zur Aufhebung der Entwicklungssatzung der Osterholzer Feldmark. Maike Schaefer wird an den drei Sitzungstagen u.a. zum neuen Vertrag zwischen Bremen und der BSAG sowie zur besseren Nutzung von Energieausweisen Stellung nehmen und sich deutlich gegen eine Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken stark machen; Karin Mathes spricht u.a. zu dem Thema regionale Zusammenarbeit (Staatsvertrag mit Niedersachsen). Die Sitzungen der Bürgerschaft können im Radio verfolgt werden sowie im Internet als Videomitschnitt unter: <http://www.radioweser.tv/index.php?id=30&L=1>

Bürgerschaft, Deputationen und Senat

1. *Bessere Umweltstandards für Deponie 'Grauer Wall'!* Für den Bremerhavener Deponiestandort 'Grauer Wall' liegt jetzt nach einer jahrelangen Hängepartie endlich ein Konzept vor, das die Umwelt besser schützt. Der Weiterbetrieb der Deponie wird so gesichert, was auch dem Wirtschaftsstandort dient. Karin Mathes freut diese Entwicklung: „Umweltsenator Loske und seine Verwaltung haben das Kind, das in den Brunnen zu fallen drohte, doch noch gerettet. Aufgrund der komplizierten Ausgangslage und der langen Zeit der Untätigkeit war das schon ein kleines Kunststück. Ich freue mich über das ausgesprochen gute Ergebnis, mit dem nicht nur die Umweltsicherheit verbessert und Rechtssicherheit hergestellt wird, sondern vor allem auch die ortsnahe Entsorgung am Standort Bremerhaven erhalten bleibt. Damit werden Transportwege vermieden. Das schont Umwelt und Klima.“ Zum vollständigen Bericht geht es hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/298/298565.deponie_grauer_wall_bessere_umweltstanda.html

2. *Bauvorhaben am Bunnsackerweg genehmigt!* Die Baudeputation hat für das umstrittene Bauvorhaben am Habenhauser Deich den Weg frei gemacht. Dazu Karin Krusche: „Wir wissen um die ablehnende Haltung von Beirat und alteingesessenen Anwohnern. Ihre Befürchtungen respektieren wir. Die Verdichtung im Innenbereich einer Stadt ist oftmals nicht zur Zufriedenheit aller zu bewerkstelligen. Auch wenn wir uns damit vor Ort keine Freunde machen: Wir haben uns nach einer schwierigen Abwägung letztlich für das Bauvorhaben entscheiden. Als Bürgerschaftsabgeordnete müssen wir die gesamtstädtischen Interessen im Blick haben. Das Areal am Bunnsackerweg gehört aufgrund seiner attraktiven Lage zu den bevorzugten Wohnstandorten. Gerade Familien interessieren sich dafür.“ Auf dem knapp 7 Hektar großen Areal sollen insgesamt 140 Wohneinheiten entstehen. Je ein Drittel der Bauflächen ist für Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser vorgesehen. Auf eine ursprünglich vorgesehene Reihenhausezeile am Deich wurde verzichtet.

3. *Hochwasserschutz: mehr Geld vom Bund!* Der Bund wird seine finanzielle Beteiligung am Deichschutz aufstocken. Das geht aus dem Verwaltungsbericht zur Umsetzung des Generalplans Küstenschutz für die aktuelle Deputation für Umwelt und Energie hervor. Dazu erklärt Maike Schaefer. „Endlich hat der Bund eingesehen, dass die überlebensnotwendige Sicherheit der Deiche für Bremen und Bremerhaven nicht nur Privatvergnügen eines Landes ist, sondern eine nationale Aufgabe. Daher freue ich mich, dass mit der Erhöhung der Bundesmittel auf jährlich 5,5 Millionen Eu-

ro in den nächsten Jahren insgesamt rund 84 Millionen Euro zusätzlich für die Erhöhung der Deiche im Land Bremen investiert werden. Das ist eine nachhaltige Investition, da auch ein Anstieg des Meeresspiegels in die Deicherhöhungen einbezogen ist. Für die Menschen im Land Bremen bedeutet diese Entscheidung mehr Sicherheit!" Zur Presseerklärung:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/299/299338.bund_gibt_mehr_geld_fuer_deichschutz.html

4. *Fördermittel für Projekt rund um Bio-Ernährung bewilligt!* Der Verein Sozialökologie erhält Fördermittel in Höhe von 11.000 Euro, um VerbraucherInnen in Bremen mit einer Bio-Backstube für ökologische Lebensmittel zu sensibilisieren. Das hat jetzt die Umweltdeputation beschlossen. Dazu Karin Mathes: „Das Projekt bringt gerade Kinder und ihre Familien mit Bio-Kost auf den Geschmack. Zugleich wird ihre Ernährungskompetenz gestärkt. Das Projekt vermittelt den Menschen die Bedeutung von Produkten aus dem regionalen Öko-Landbau, die auch wegen der kurzen Transportwege das Klima schonen. Es ist ein weiterer – wenn auch kleiner - Baustein auf dem Weg zur Biostadt Bremen." Zur Pressemitteilung:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/299/299513.foerdermittel_fuer_projekt_rund_um_bioer.html

5. *Bebauungsplan in Obervieland ausgesetzt!* Die ZF Trading GmbH plant auf ihrem Betriebsgelände eine Verdoppelung der Lagerkapazitäten von derzeit 13.155 m² auf insgesamt rund 27.000 m² Lagergrundfläche. Für diese Erweiterung würden Flächen in Anspruch genommen, die bisher als öffentliche Grünanlage genutzt werden. Dieser Antrag wurde nun in der aktuellen Baudeputation ausgesetzt. Der Grund: es gibt noch Informationsbedarf für die beiden Baudeputierten Karin Krusche und Maike Schaefer sowie aus umweltpolitischer Sicht für Karin Mathes. Aus diesem Grund treffen sich die drei Abgeordneten am 16. September mit VertreterInnen des Beirats Obervieland, um sich vor Ort ein Bild von der geplanten Erweiterung und den Konsequenzen für den Stadtteil zu machen. Eine erneute Behandlung des Bebauungsplans in der nächsten Baudeputation im September ist vorgesehen.

Über Bremens Grenzen hinaus

1. *Kampagne: Endlich Handeln!* Klimaschutz finden alle gut, aber wie viel jede und jeder von uns dazu beiträgt oder eben auch nicht beiträgt ist den meisten unklar. Passend zum Klimagipfel in Kopenhagen im Dezember startete vor kurzem die Klimakampagne „Endlich Handeln!“, deren Ziel es ist, bis zum Gipfel mindestens 10.000 BürgerInnen als „KlimaktivistInnen“ zu gewinnen. Die Kampagne hat zum Ziel, ein individuelles CO₂-Konto zu eröffnen, mit dem sich die Teilnehmer für ein klimabewusstes Handeln entscheiden und individuelle Schritte unternehmen, um ihren Anteil am CO₂-Ausstoß zu optimieren. Weitere Infos sowie verschiedene CO₂-Rechner unter

<http://www.endlich-handeln.de/>

2. *BUND fordert sofortiges Abschalten der ältesten Atomkraftwerke!* Nach einer jüngst veröffentlichten Studie des BUND erhöhen längere Laufzeiten für alte Atomkraftwerke deutlich das Störfallrisiko. Betroffen seien besonders die Atomkraftwerke Brunsbüttel, Isar 1, Philippsburg 1, Krümmel, Neckarwestheim, Unterweser, Biblis A und Biblis B. Diese Reaktoren erfüllten nicht die modernen Sicherheitsstandards,

www.gruene-fraktion-bremen.de

auch dann nicht, wenn sie nachgerüstet würden. Alterungseffekte wie Materialverschleiß seien kaum zu kontrollieren und ein massives Sicherheitsproblem. Die Forderung von CDU, CSU und FDP nach Laufzeitverlängerungen gerade für die störanfälligen Reaktoren bezeichnete der BUND als Skandal. Die Studie „Gefahr durch Laufzeitverlängerung“ ist im Internet unter folgender Adresse verfügbar: http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/atomkraft/20090806_atomkraft_studie_laufzeitverlaengerungen.pdf

3. *Große Anti-AKW-Demo am 5. September in Berlin!* „Mal richtig abschalten“ - unter diesem Motto fahren die Bremer Grünen zur großen Anti AKW-Demo in Berlin. Abfahrt ist um 7h vor dem Cinemaxx in Bremen (nahe Bahnhof). Die Demo selbst startet um 13h am Berliner Hauptbahnhof und endet am Brandenburger Tor, wo es dann die Kundgebungen geben wird. Rückfahrt ist um 19h ab dem Berliner Hauptbahnhof. Bus-Tickets gibt es für 20 Euro in der Landesgeschäftsstelle, Schlachte 19/20 (Eingang über die Ansgaritränkpforte). Bei Fragen: 0421-3011-230

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Karin Mathes, umweltpolitische Sprecherin
Karin.Mathes@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-245)



Maike Schaefer, verkehrs- und energiepolitische Sprecherin
maike.schaefer@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-246)



Karin Krusche, bau- und stadtentwicklungspolitische Sprecherin
karin.krusche@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-253)



René Zimmermann, Referent für Umwelt, Energie, Verbraucherschutz, Bau, Stadtentwicklung und Verkehr
rene.zimmermann@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-242)

Zum Abmelden des Newsletters führen Sie folgenden URL im Browser aus:
<http://mail.gruene-mail.de/mailman/listinfo/umwelt.bremen>

Hinweis: Für Inhalte externer Links und Publikationen wird keine Haftung übernommen!